

Geschäftszeichen des LSF		Name, Vorname
Sachbearb.-Nr.	Personalnummer	

Mit Wirkung vom _____ wurde der o.g. Beamte/die o.g. Beamtin als Personalratsmitglied gemäß § 46 Abs. 3 SächsPersVG, als _____ gemäß § 18 Abs. 1 SächsGleG bzw. als Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen vom Dienst freigestellt.

Die Höhe der weiterzuzahlenden Zulagen bestimmt sich danach, wie der Beamte/die Beamtin Dienst geleistet hätte, wenn er/sie nicht freigestellt worden wäre. Dies gilt auch, wenn im Laufe einer Freistellung Änderungen der Verhältnisse eintreten (z.B. Zuordnung des Beamten/der Beamtin zu einem anderen Aufgabenbereich oder Änderung der Dienstpläne usw.). In diesen Fällen ist eine Neuberechnung der Pauschale durchzuführen.

Zahlung der steuerpflichtigen Pauschale

Die steuerpflichtige Pauschale steht für die Zeit der Freistellung vom Dienst gemäß § 7 Satz 1 Nr. 4 SächsEMAVO
 vom _____ bis voraussichtlich _____ zu.
 Das Ende der Freistellung wird gesondert mitgeteilt.

Berechnung der ohne die Freistellung (fiktiv) geleisteten Dienste nach §§ 5, 8a SächsEMAVO

Im maßgebenden Freistellungszeitraum (01. _____ bis _____) wären monatlich folgende Dienste geleistet worden:

Dienst zu ungünstigen Zeiten nach § 5 SächsEMAVO

Stunden an Sonn- und Feiertagen, an Samstagen vor Ostern und Pfingsten nach 12.00 Uhr sowie am 24. Und 31. Dezember jeden Jahres (soweit diese nicht auf einen Sonntag fallen)

_____ von 00:00 - 24:00 Uhr _____ EUR (jeweils gültige Sätze) = _____ EUR

Stunden Nachtarbeit

_____ von 20:00 - 06:00 Uhr _____ EUR (jeweils gültige Sätze) = _____ EUR

Stunden übrige Samstagsarbeit

_____ von 13:00 - 20:00 Uhr _____ EUR (jeweils gültige Sätze) = _____ EUR

Gesamtbetrag im maßgebenden Monats-Zeitraum = _____ EUR

Dienst zu wechselnden Zeiten nach § 8a SächsEMAVO

Nachtdienststunden (Grundbetrag) * auch bei teilweiser oder kompletter Zahlung aus Übertrag

_____ von 20:00 - 06:00 Uhr _____ EUR = _____ EUR

Stunden (Erhöhungsbetrag)

_____ von 00:00 - 06:00 Uhr _____ EUR = _____ EUR

Monat(e) Zusatzbetrag

_____ EUR = _____ EUR

Gesamtbetrag im maßgebenden Monats-Zeitraum = _____ EUR

Hinweis: Soweit der Beamte/die Beamtin gemäß § 46 Abs. 3 SächsPersVG bzw. § 18 Abs. 1 SächsGleiG nur teilweise vom Dienst freigestellt ist und ihm/ihr deshalb während der teilweisen Freistellung eine Zulage (nach §§ 5, 8a SächsEMAVO) auf Grund geleisteter Dienste zusteht, wird diese von der Pauschale abgezogen.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt.

Stempel